

ALEXANDER PFOHL

GLASMALER – DESIGNER – LEHRER

10.11.2024 – 02.03.2025

RAHMENPROGRAMM

Es weihnachtet bald...! Kleine Weihnachtsgeschenke in Glas, Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Angela Liane Wagner, 23.11.2024, 11:00–13:00 Uhr, 19€/Teilnehmer*in
Anmeldung bis 20.11.2024

Alexander Pfohl. Glasmaler – Gestalter – Lehrer, Kuratorinnen-Führung mit Caroline Heise, Museumsleiterin und Kuratorin der Ausstellung, 12.12.2024, 18:00 Uhr, 19:30 Uhr, 8€, inkl. einem Becher Glühwein
Anmeldung bis 10.12.2024

Alexander Pfohl. Glasmaler – Gestalter – Lehrer. Schaffensphasen, Vortrag von Angelika Krombach, Enkelin von Alexander Pfohl, 26.01.2025, 11:30 Uhr

Alexander Pfohl. Glasmaler – Gestalter – Lehrer, Kuratorinnen-Führung mit Caroline Heise, Museumsleiterin und Kuratorin der Ausstellung, 19.02.2025, 18:00 Uhr, 19:30 Uhr, 8€, inkl. einem Glas Sekt
Anmeldung bis 17.02.2025

Wir bitten um Anmeldung via glasmuseum@stadt-rheinbach.de. Weitere Termine und Angebote für Gruppen gerne auf Anfrage.

Glasmuseum Rheinbach

Himmeroder Wall 6 | 53359 Rheinbach |
Tel. 02226 917-501 | www.glasmuseum-rheinbach.de |
glasmuseum@stadt-rheinbach.de



Zur Eröffnung der Ausstellung

ALEXANDER PFOHL

GLASMALER - DESIGNER - LEHRER

**am Sonntag, 10. November 2024, 11:30 Uhr
laden wir Sie, Ihre Familie und Freund*innen
ins Glasmuseum Rheinbach herzlich ein.**

Begrüßung

Markus Pütz, Stellv. Bürgermeister

Einführung

Caroline Heise, Museumsleiterin

Alexander Pfohl, 1894 in Nový Bor, ehem. Haida, Königreich Böhmen, Österreich-Ungarn, in eine Glas-Familie geboren und 1953 in Hadamar, Hessen, gestorben, war Glasmaler, Designer und Lehrer. Er war damit einer der Protagonisten, die nach dem 2. Weltkrieg die böhmische Tradition der Glasveredelung und -gestaltung in Deutschland weiterentwickelten. Unsere Sonderausstellung gibt mit Leihgaben aus sechs privaten und öffentlichen Sammlungen einen Einblick in seine vielfältige Arbeit vom Art Déco bis zur Nachkriegsmoderne, die Formgestaltung und Dekor gleichermaßen umfasst. Sie basiert auf der Ausstellung zum 130. Geburtstag Pfohls, die bis Ende August im Glasmuseum Schloss Hadamar zu sehen war. Darüber hinaus zeigt sie Neuerwerbungen von Angelika Krombach, Pfohls Enkelin, die erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

